

CHISENER INFO

Informationsblatt der
Einwohnergemeinde Kiesen

Nr. 139
Juni 2019

Gemeinderat

• Erarbeitung Leitbild.....	Seite 1
• Überarbeitung Gefahrenkarte.....	Seite 2
• Resolution zum Erhalt der Gemeindevielfalt.....	Seite 2
• Tempo 40 auf Gemeindestrassen.....	Seite 2
• Schulwegsicherung Jaberg-Kiesen.....	Seite 2
• Mittelaltermarkt 2019.....	Seite 2
• "In Kiesen wollte niemand Coca Cola" – Aus dem Leben von Fritz Zingg.....	Seite 3
Baukommission: Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern.....	Seite 4
Gemeindeverwaltung	
• Eintrittsfrei ins Zentrum Paul Klee, Bern.....	Seite 4
• Abfall-Entsorgungsstatistik 2018.....	Seite 4
• Bürozeiten Sommerferien.....	Seite 4
Nationales Milchwirtschaftliches Museum: Die Pionierfunktion von Kiesen bei Entwicklungen der Milchwirtschaft im 19. Jahrhundert.....	Seite 5
Frauenverein Kiesen-Oppligen: Seniorenreise – "Fahrt ins Blaue" 6. Juni 2019.....	Seite 6
Veranstaltungskalender.....	Seite 7

GEMEINDERAT

Erarbeitung Leitbild

Der Gemeinderat hatte sich anfangs Jahr zum Ziel gesetzt, für seine künftigen Aufgaben sich selbst verbindliche Ziele zu geben. In drei, durch einen externen Berater begleiteten Workshops vom 16. Januar, 12. März und 12. April 2019, entwickelte der Gemeinderat zuerst die *Vision* der Gemeinde Kiesen, also das gewünschte Bild der künftigen Gemeinde Kiesen. Diese wurde wie folgt definiert:

«Wir sind ein attraktives, lebendiges und fortschrittliches Dorf im Aaretal.»

Danach wurde die Mission definiert. Unter 'Mission' versteht man den gesellschaftlichen Nutzen, der eine Organisation haben soll, basierend auf der Werthaltung der Mitglieder.

Die *Mission* für die Gemeinde Kiesen heisst nun:

«Wir setzen uns ein für eine gute Lebensqualität und eine dem künftigen Umfeld angepasste Infrastruktur.»

Im Anschluss wurden aus der Vision und der Mission sieben, für die Dorfentwicklung zentrale Themen definiert, zu denen danach Leitsätze formuliert wurden. Die sieben Themen heissen:

1. Bildung
2. Dorfentwicklung
3. Umwelt, Verkehr und Sicherheit
4. Kultur und Freizeit
5. Familie und Gesellschaft
6. Finanzen
7. Kommunikation

Zu diesen sieben Themen wurden gesamthaft 20 Leitsätze formuliert, im Sinne von: «Wir fördern ein vielfältiges Kultur-, Sport- und Vereinsleben für unsere Bevölkerung» (zum Thema Kultur und Freizeit), oder «Wir fördern eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und wollen die gute Verkehrserschliessung aufrechterhalten» beim Thema Umwelt, Verkehr und Sicherheit.

Nach der Formulierung der Leitsätze waren die Ziele an der Reihe.

Der Gemeinderat von Kiesen hat sich – basierend auf den Leitsätzen und abgeleitet von der Mission, resp. der Vision – gesamthaft 36 mittel- bis langfristige Ziele gesetzt.

Diese Ziele beziehen sich natürlich auf die definierten Leitsätze und wurden mit konkreten Massnahmen versehen.

Alle Ziele / Massnahmen sind verbindlich und einer verantwortlichen Person zugewiesen. Deren Umsetzung und allfällige Korrekturmassnahmen werden rollend besprochen.

Das Leitbild liegt dem Informationsblatt bei und kann bei der Gemeindeverwaltung oder im Internet www.kiesen.ch bezogen werden.

Überarbeitung Gefahrenkarte

Die bestehende Gefahrenkarte für die Gemeinde Kiesen stammt aus dem Jahr 2008. Der Kanton ersucht die Gemeinden, eine Überarbeitung zu prüfen. Seit dem Erlass dieser Planung hat sich die Situation in der Gemeinde durch verschiedene Überbauungen geändert. Durch das Wasserbauprojekt Bachmätteli wird sich die Ausgangslage auch im Bereich Schmittenstrasse-Bernstrasse in naher Zukunft ändern. Der Gemeinderat beabsichtigt, die Gefahrenkarte nach Abschluss des Wasserbauprojekts Bachmätteli zu revidieren.

Resolution zum Erhalt der Gemeindevielfalt

Der Regierungsrat hatte eine Änderung der Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAV) in die Vernehmlassung gegeben, welche unter anderem eine Kürzung der Mindestausstattung für finanzschwache Gemeinden vorsah. An einer Landsgemeinde „zum Erhalt der Gemeinde-

vielfalt“ vom 30. April 2019 in Wimmis haben rund 200 Gemeindevertreter eine Resolution verabschiedet, welche vom Regierungsrat unter anderem fordert, auf diese Massnahme zu verzichten und am bewährten Finanz- und Lastenausgleich zwischen Kanton und den Gemeinden festzuhalten. Aus Solidarität zu den betroffenen Gemeinden unterstützt der Gemeinderat diese Resolution.

Tempo 40 auf Gemeindestrassen

Der Gemeinderat hat nach dem positiven Entscheid der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2019 für die Herabsetzung der geltenden Höchstgeschwindigkeit für folgende Gemeindestrassen Tempo 40 beschlossen:

- Bahnhofstrasse
- Professoreistrasse inkl. Brücke Autobahnzubringer A6
- Ringstrasse
- Eystrasse (Teilstrecke Effingerstrasse bis Bahnhofstrasse)
- Effingerstrasse
- Allmendstrasse (Teilstrecke Effingerstrasse bis Bahnhofstrasse)

Der Kanton wird nun ersucht, dieser Temporeduktion zuzustimmen. Sobald diese Zustimmung vorliegt, wird die Beschränkung im Amtsblatt und Anzeiger publiziert. Die Signale können nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist bzw. nach der Erledigung von allfälligen Eingaben aufgestellt werden.

Schulwegsicherung Jaberg-Kiesen

Der Schulweg von der Jabergbrücke bis zum Restaurant Bahnhof soll besser markiert werden. Entlang der südlichen Seite der Aarestrasse wird ein gelber Fussgängerlängsstreifen markiert. Die unübersichtliche Kurve bei der Jabergstrasse wird mit entsprechenden Tafeln signalisiert. Bei der Eisenbahn- und der Personenunterführung bei der Autobahn A6 wurden bereits Sicherheitspiegel installiert.

Die Gemeinde Jaberg beteiligt sich an den anfallenden Kosten.

Mittelaltermarkt 2019

Der Mittelalterverein Bern führt den Markt am 25./26. August 2019 durch. Das Marktgelän-

de befindet sich auf dem Landwirtschaftsland südlich des Chaletwegs. Die Parkplätze werden an der Zälgstrasse eingerichtet. Die Zufahrt erfolgt über den Flurweg ab dem Kreisel bei der Autobahnzufahrt und die Wegfahrt via

Zälg- und Wasenstrasse. Der Gemeinderat hat dem Verkehrs- und Parkplatzkonzept zugestimmt.

In Kiesen wollte niemand Coca-Cola

Aus dem Leben von: Fritz Zingg

"Ich bin in schwierigen Verhältnissen aufgewachsen. Das Brot war eingeschlossen, dafür hing der Lederriemen am Nagel. Gerne hätte ich Elektrofeinmechaniker gelernt. Das Lehrgeld hätte 2'000.- Franken gekostet. Viel zu viel für unsere Familie. Was ich als Hüterbub verdiente, nahmen mir meine Eltern gleich wieder ab. So wurde ich Kaminfeger. Für die Lehre als Kaminfeger brauchte es nur einen Eignungstest. Ich bekam immer viel Trinkgeld – so konnte ich mir den ersten Kamelhaar-Wintermantel leisten."



So erzählt uns Fritz Zingg in kurzen, knappen und klaren Sätzen, wie das Leben seinen Lauf nahm. Seit über 30 Jahren wohnt er in der Abwartswohnung in der alten Mosti in Kiesen. Die zwei steilen, schmalen Treppen hoch schafft er besonders gut, wenn er hässig ist. Nur sei er kaum schlecht gelaunt, meint er schmunzelnd.

"Ich machte alles Verrückte," erzählt er weiter. "Im Sommer arbeitete ich auf dem Bau, im Akkord und im Winter war ich wieder bei meinem Kaminfeger-Meister. 10 Stunden am Tag und am Samstag für 5 Stunden. Nach dem Krieg begann eine neue Zeit. Ich wechselte zu Coca-Cola.

Über Lausanne und Zürich kam das Getränk nach Bern. Mit dem Handwagen ging ich in die Stadt. Später natürlich mit dem Lastwagen. Coca-Cola bildete mich als Verkäufer aus. Das war eine unglaublich gute Schule. Meine Verkaufsgebiete wurden immer grösser. Vom Wallis bis nach Zürich. In Kiesen wollte niemand Coca-Cola. Die beiden Lädeli von Jennis und Leuenbergers hatten kein Interesse. Der erste hier in der Gegend war der Apotheker in Rubigen. Er nahm immer zwei Trägerli. Ich glaube, er nahm sie für sich selber. Unter den Verkäufern gab es immer einen grossen Wettbewerb. Ich war immer der Beste. Das machte die andern wahnsinnig. Die Stimmung wurde schlecht. So musste ich gehen und suchte mir etwas Neues.

Ich kam zu Valser. Wegen dem Wechsel musste ich drei Mal mit Coca-Cola vors Arbeitsgericht. Ich bot Coca-Cola 100 Franken, in Raten à 20 an. Später kam ich zur Mosterei in Münsingen. Als diese Mosti schliesst, wechselte ich zur Ramseier Suisse SA. Dort hiess es – 1 Million Umsatz, sonst bist Du weg. Das war für viele schwer, doch ich hatte immer mehr Kunden vom Wallis über Bern nach Zürich. Einmal musste ich zum Chef in Kiesen ins Büro. Er wollte, dass ich meine Bestellungen hier abgebe. Doch seit je her rechnete ich immer mit Zürich ab und so blieb es auch."

Das engagierte Erzählen beeindruckt uns Besucher. Wir stossen mit Valser Wasser auf Fritz an. Er feiert heute seinen 92. Geburtstag! Dabei fragen wir uns, ob die Mosti in Kiesen geblieben wäre, wenn dieser umtriebige Verkäufer seine Bestellungen hier abgegeben hätte...?

Der Gemeinderat besucht ab dem 90. Geburtstag alle Jubilarinnen und Jubilare im Dorf. So durfte ich im Namen der Gemeinde die besten Wünsche überbringen.

Beatrice Riem

BAUKOMMISSION

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden sowie Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unmittelbar auf die Strasse treten.

Äste und Zweige im Strassen- und Fussgängerraum sind insbesondere auch für sehbehinderte Personen eine Gefahr.

Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen an öffentlichen Strassen und Wegen werden gebeten, Anpflanzungen regelmässig zurückzuschneiden.

- Sträucher, Hecken, Bäume und landwirtschaftliche Kulturen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand zum Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse frei zu hal-

tenden Luftraum von 4,5 m Höhe hineinragen. Über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2,5 m und ein seitlicher Abstand von 50 cm frei gehalten werden.

- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Hecken, Sträucher, nicht hochstämmige Bäume, landwirtschaftliche Kulturen und Einfriedungen müssen bis zu einer Höhe von 1,2 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, müssen sie um ihre Mehrhöhe zurück versetzt werden.
- **An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen.**

GEMEINDEVERWALTUNG

Eintrittsfrei ins Zentrum Paul Klee, Bern

Die Gemeinde Kiesen bezahlt im Rahmen der regionalen Kulturbeiträge auch einen Betrag an das Paul Klee Zentrum in Bern. Das Zentrum stellt der Gemeinde als Anerkennung und Verbundenheit mit der Region eine Jahresfreikarte für die Bevölkerung zur Verfügung. Diese Karte für den freien Eintritt in das Zentrum Paul Klee kann bei der Gemeindeverwaltung reserviert und bezogen werden.

Abfall-Entsorgungsstatistik 2018

Die Gemeinde Kiesen entsorgte im vergangenen Jahr folgende Abfallmengen (in Klammern die Mengen des Vorjahres):

Hauskehricht	163,2 (157,4) Tonnen
Grünmaterial	121,42 (98,01) Tonnen
Glas	23,43 (23,71) Tonnen
Papier + Karton	31,89 (32,24) Tonnen
Altmetall	3,09 (6,56) Tonnen
Alu/Weissblech	1,44 (1,47) Tonnen
Speiseöl	24 (18) Liter
PET-Flaschen	342 (296) kg
Alu-Kapseln "Nespresso"	1,418 (1,628) Tonnen

Bürozeiten Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung ist an folgenden Tagen geschlossen:

- Freitag, 2. August 2019
- Montag, 5. August 2019
- Dienstag, 6. August 2019



NATIONALES MILCHWIRTSCHAFTLICHES MUSEUM
MUSÉE NATIONAL DU LAIT
MUSEO NAZIONALE DEL LATTE
NATIONAL DAIRY MUSEUM
KIESEN (SCHWEIZ)

Die Pionierfunktion von Kiesen bei Entwicklungen der Milchwirtschaft im 19. Jahrhundert

Neben der neuen Ausstellung über den Tête de Moine-Käse, die im April dieses Jahres eröffnet wurde, ist im Milchwirtschaftliches Museum weiterhin die Ausstellung mit dem Titel „Alles in Butter!“ zu sehen.

Wenig bekannt ist, dass Kiesen gegen Ende des 19. Jahrhunderts für kurze Zeit auch ein Hotspot bei der Produktion von Butter war.

Kiesen gilt als der Ort mit der ersten genossenschaftlichen Talkäserei, welche ab 1815 eine wichtige Rolle als Pionierstandort und Impulsgeber für die Ausbreitung der ganzjährigen Käseproduktion im Talgebiet hatte. Das ehemalige Käsereigebäude ist erhalten geblieben und beherbergt heute das Milchwirtschaftliche Museum. Aber auch bei der mechanischen Butterproduktion hatte Kiesen für kurze Zeit die Nase vorne. Im Jahr 1882 gründete Emil Lohner-Rott aus Thun an der Eystrasse in Kiesen eine Molkerei mit Käsekeller zur Verarbeitung von Milchprodukten. Kurz zuvor im Jahre 1879 hatte in Thun die erste Milchzentrifuge in der Schweiz den Betrieb aufgenommen. Kiesen doppelte 1883 sofort nach mit einer eigenen Milchzentrifuge, die neben der Eiswasser- und der gewöhnlichen Gebtsenaufrahmung zum Zug kam. Zusätzlich verfügte der Betrieb über einen Tellerknetter. In jenen Jahren, als der Käseexport sich etwas in der Krise befand und der Fokus vermehrt auf die Butterfabrikation gelegt wurde, schien diese eine lohnende Alternative.

Belegt ist auch, dass im Jahre 1885 in Kiesen ein gesamtschweizerischer theoretisch-praktischer Ausbildungskurs für die Butterherstellung durchgeführt wurde, organisiert vom Schweizerischen Landwirtschaftlichen Verein, mit Prüfungsabschluss. Ziel war die Herstellung einer erstklassigen Tafelbutter. Aber irgendwie, aus verschiedenen Gründen, kam diese Butterfabrik im Kontext der konjunkturellen Berg- und Talfahrten gegen Ende des 19. Jahrhunderts nicht so recht auf Touren, zumal dann auch ein Projekt einer grossen milchverarbeitenden Fabrik in Kiesen in den neunziger Jahren scheiterte.

Christian Moser

Quellen:

Aeschbacher, Christian: Die Butter und ihre Tradition, Bern, 1989, S. 41 und 50

Waber, Heinrich C.: Kiesen. Texte und Bilder aus Vergangenheit und Gegenwart einer kleinen bernischen Gemeinde. Kiesen, 1986, S. 97

Waber, Heinrich C.: Nachruf an einen Gewerbebetrieb an der Eystrasse; in: Chisener Info, Nr. 53, Mai 2009, S. 6-7

Öffnungszeiten des Museums:

1. April bis 31. Oktober 2019, jeweils Mittwoch 14 – 17 Uhr / Sonntag 13 – 17 Uhr

Seniorenreise – «Fahrt ins Blaue» – 6. Juni 2019



Apéro in Interlaken und Zvieri im Parkhotel Gunten. Ein schöner und toller Ausflug – eine Bereicherung für Alle!

VERANSTALTUNGSKALENDER

August

Donnerstag, 1. August 18.00 Uhr Schulhausplatz Kiesen	Bundesfeier der Gemeinden Oppligen und Kiesen <ul style="list-style-type: none">• Konzert der Musikgesellschaft Oppligen• Festlied mit Renate Lüthi, Jodlerin, Sumiswald• Fakelumzug• August-Feuer• Mitwirkung Frauenverein Kiesen-Oppligen und Jugendausschuss Kiesen <p>(Detailprogramm folgt)</p>	Einwohnergemeinde Kiesen
Montag, 12. August 18.30 – 21.00 Uhr Rotachebrücke Professo- reistrasse	Neophyten Ausreiss-Aktion Wir sind an einigen Uferabschnitten an der Rotache zur Bekämpfung der Problempflanzen unterwegs (Stiefel und Handschuhe notwendig).	Riverwatch-Gruppe Kiesen
Samstag, 24. August 13.45 – 16.30 Uhr Parkplatz Parkbad Münsingen	Biberschnuppertag Pfadi Chutze Aaretal	Pfadi Chutze Aaretal
Samstag, 24. August 17.00 – 21.00 Uhr Sportplatz Kiesen	Offene Turnhalle im Sommer	Jugendausschuss Kiesen
Samstag, 31. August 15.00 – 17.00 Uhr Schiessanlage Kiesen	Bundesübung "Obligatorisches"	Aareschützen Kiesen-Oppligen

September

Sonntag, 1. September 09.00 – 12.00 Uhr Schlossallee Münsingen	Pfadibrunch Pfadi Chutze Aaretal	Pfadi Chutze Aaretal
Sonntag, 1. September 11.00 – 17.00 Uhr Sportplatz Kiesen	Spielfest	Spielfestverein Kiesen

Oktober

Samstag, 26. Oktober 17.00 Uhr Turnhalle Kiesen	Freiwilligenanlass	Einwohnergemeinde Kiesen
---	--------------------	--------------------------

November

Donnerstag, 7. November 20.00 Uhr Turnhalle Kiesen	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Kiesen
Samstag, 30. November 12.00 – 20.00 Uhr	Adventsmärit	Gemeindeverwaltung Kiesen

Januar 2020

Donnerstag, 2. Januar 10.00 – 13.00 Uhr Restaurant Bahnhof, Kiesen	Bärzelstagsbrunch	Gemeindeverwaltung Kiesen
--	-------------------	---------------------------

September

Sonntag, 6. September
11.00 bis 17.00 Uhr
Sportplatz Kiesen

Spielfest

Spielfest-Verein Kiesen

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen kostenlos im regionalen Internetportal BERN-OST ein

BERN OST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal



Gemeindebibliothek Kiesen
079 728 07 24

Sommer - Ferien

Ein gutes Buch öffnet Fenster
in der Seele seiner Leser.



Unsere Bibliothek bleibt wie folgt geschlossen:

Montag, 8. Juli - Samstag, 20. Juli 2019

Wir wünschen allen schöne Sommertage
mit vielen spannenden Büchern.

Ab **Montag, 22. Juli 2019**
sind wir gerne wieder für Sie da.

Bibliotheksteam Kiesen

Behörden und Verwaltung wünschen schöne und erholsame Sommerferien



Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe: 8. Juli 2019